

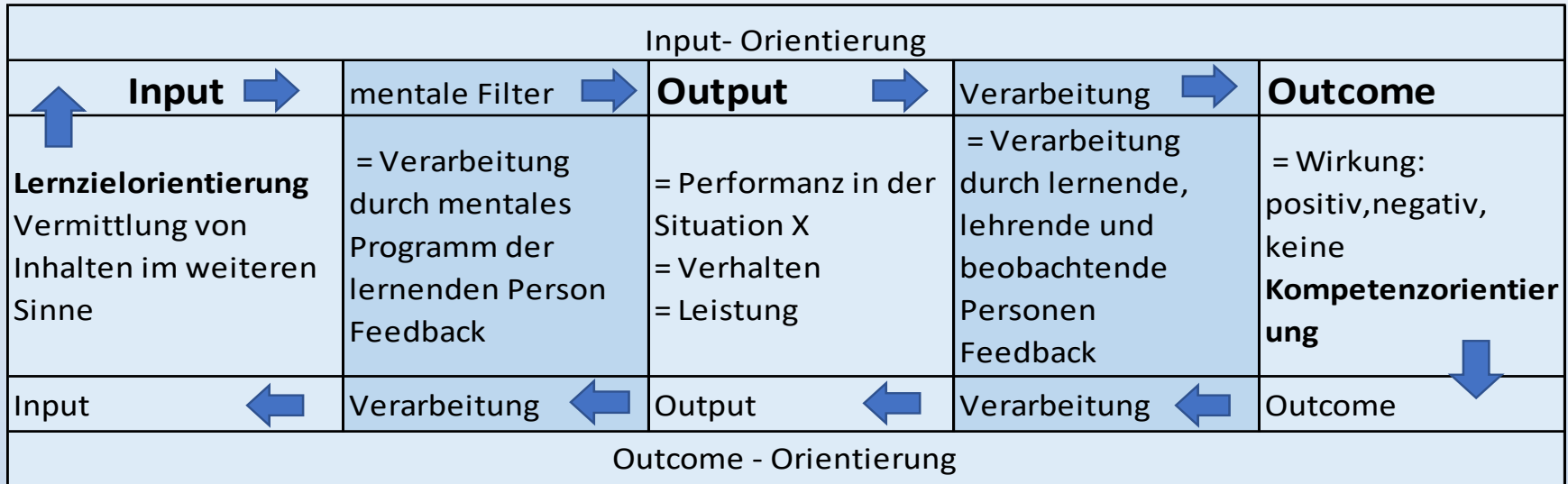
Kompetenzmessung und Schülerleistung

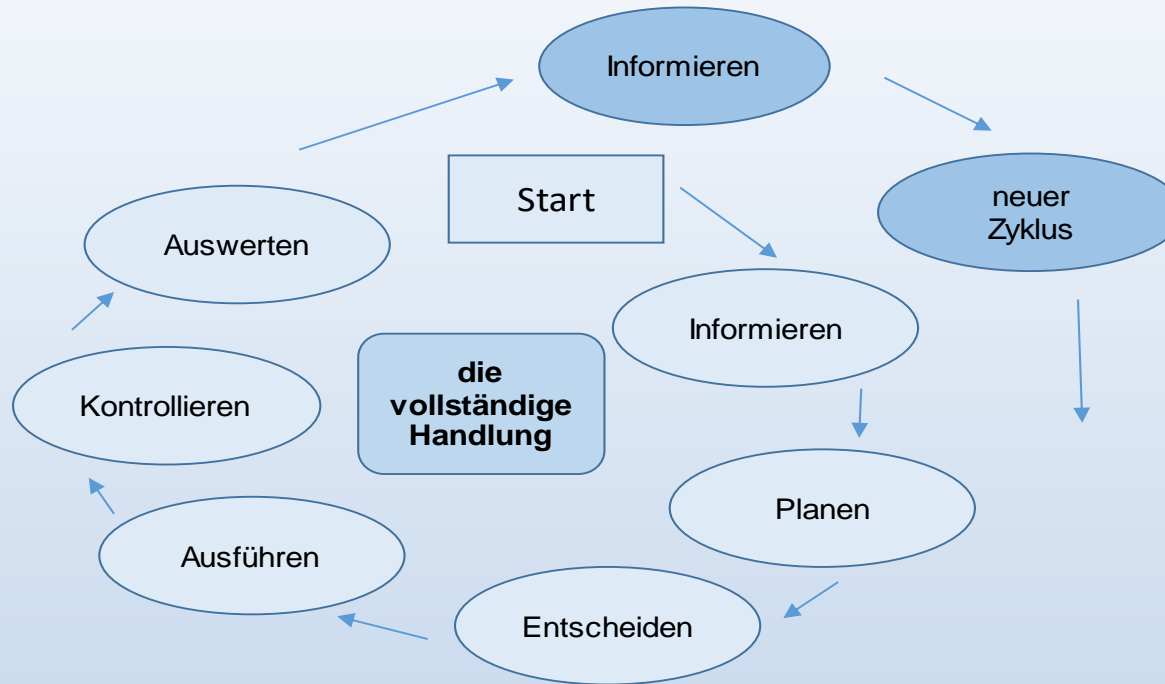
Ablauf der Präsentation:

1. Ausgangssituation QM– Verständnis am NBB
2. Die Kompetenzmessung
3. Ergebnisse und Konsequenzen der Kompetenzmessung
4. Aussprache



Abbildung 19: Unterrichtsentwicklung Systemzusammenhang in Anlehnung an:
(Rolff H.-G., 2012, S. 25)





Herold: SOL- Arrangements

Wahl: Lernumgebung

Arnold: Ermöglichungsdidaktisches Lern-Arrangement

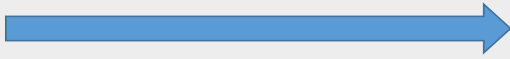
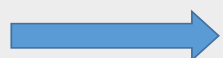

Kompetenzmessung

“If you can’t measure it, you can’t manage it.”

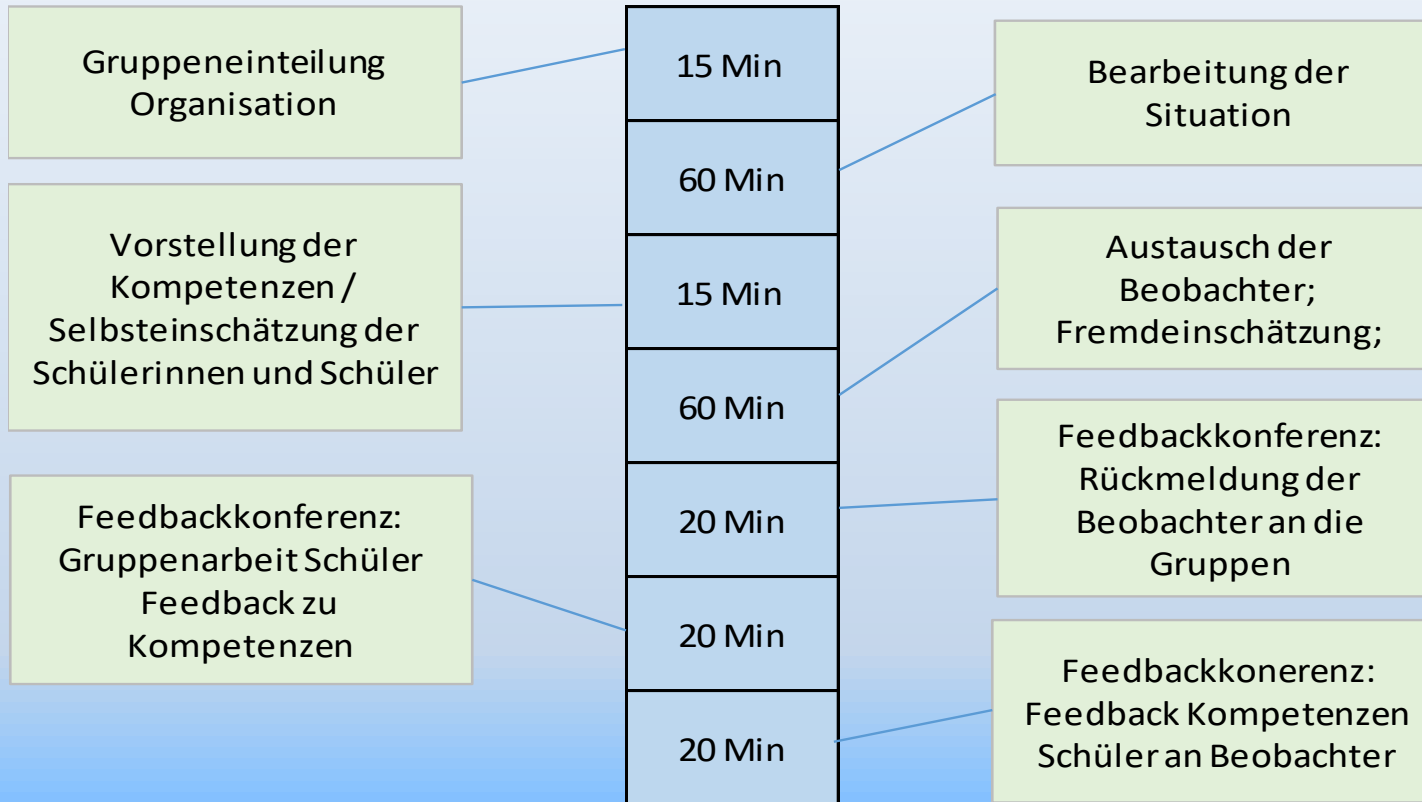


KOMUNE (KOmpetenzMessung für UNterrichtsEntwicklung)

Zeitstruktur von KOMUNE

Aufnahme in die Sekundarstufe II	Entwicklungszeitraum			Abschlusszeugnis und Übergang in Schule Beruf und Studium
	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	
Eingangsmessung der vorhandenen Kompetenzen zum Zeitpunkt der Aufnahme	Berufsfachschule			Ausgangsmessung der erworbenen Kompetenzen nach ein zwei oder drei Jahren
	Höhere Handelsschule Untersufe	Höhere Handelsschule Oberstufe		
	Wirtschaftsgymnasium EF (Einführungsphase)	Wirtschaftsgymnasium Q1 (Qualifikationsphase 1)	Wirtschafts- gymnasium Q2 (Qualifikationsphase 2) 	

Zeitschiene Kompetenztag am NBB



Kompetenzklasse DQR			
Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Fachkompetenz umfasst Wissen und Fertigkeiten. Sie ist die Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Problemstellungen eigenständig, fachlich angemessen, methodengeleitet zu bearbeiten und das Ergebnis zu beurteilen.		Personale Kompetenz umfasst Sozialkompetenz und Selbständigkeit. Sie bezeichnet die Fähigkeit und Bereitschaft, sich weiterzuentwickeln und das eigene Leben eigenständig und verantwortlich im jeweiligen sozialen, kulturellen bzw. beruflichen Kontext zu gestalten.	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbständigkeit
Kompetenzklasse KOMUNE			
Erschließungskompetenz	Problemlösekompetenz	Zusammenarbeitskompetenz	Anstrengungsbereitschaft
Erschließungskompetenz beschreibt die Kompetenz zur Beschaffung, dem Umgang und der Bewertung von Informationen	Problemlösekompetenz beschreibt die Kompetenz, in neuen Situationen Lösungsstrategien und ihre Methoden zu vergleichen, zu bewerten und anzuwenden.	Zusammenarbeitskompetenz beschreibt die Kompetenz, mit kooperativen Eigenschaften im Team gemeinsame Ziele schnellst- und bestmöglich zu erreichen.	Anstrengungsbereitschaft ist die Kompetenz, sich in einer Situation auf ein realistisches Ziel hin auf eine gewisse Dauer trotz aufkommender Hindernisse Mühe zu geben.
Richtungskompetenz			
Richtungskompetenz umfasst die Kompetenz, in einer unsicheren Situation mit entsprechendem Wissen und Methoden, teamorientiert, einen Plan zu erstellen und situationsgerecht Ziele zu formulieren.			
Evaluationskompetenz			
Evaluationskompetenz beschreibt die Kompetenz, den Lösungsweg durch Beobachten, Kontrollieren und Vergleichen fachorientiert und methodengeleitet über Zwischenziele auf dem Weg hin zu einem vorher festgelegten Ziel teamorientiert im Blick zu halten.			



Messung der Kompetenzentwicklung - Kompetenzraster



	Indikatoren		2		3		4		5
Problemlösekompetenz: Bin ich in der Lage auch in ungewohnten Zusammenhängen Probleme selbstständig zu lösen und kann ich das Ergebnis verantworten?	<ul style="list-style-type: none"> Lösungsansätze aus dem Internet werden genutzt Ideen von Teammitgliedern werden berücksichtigt Es wird eine „einfache/schnelle Lösung“ bevorzugt ohne Abwägung der einzelnen Kriterien? Ausgelegte Lösungen werden genutzt Kreative Ideensuche wie <u>Brainstorming-verfahren</u> werden genutzt Die Stromkosten werden pro Monat gerechnet Es wird zur Entscheidungsfindung eine Übersicht angefertigt 	<input type="checkbox"/>	Wenn sich mir ein Problem stellt kann ich, in bekanntem Kontexten , meistens selbstständig eine Lösung entwickeln.	<input type="checkbox"/>	Wenn sich mir Hindernisse in den Weg stellen oder wenn ich noch nicht zufrieden bin, <u>kann ich Überlegungen anstellen</u> und <u>Ideen entwickeln</u> , ob und wie ich anders an die Dinge gehen kann.	<input type="checkbox"/>	Ich kann meistens originelle Wege finden und kreativ an die Dinge herangehen, da ich mir jeweils überlege, <u>wie ich es auch noch machen könnte</u> .	<input type="checkbox"/>	Ich kann oft originelle Wege finden und kreativ an die Dinge herangehen, da ich mir jeweils überlege, <u>wie ich es auch noch machen könnte</u> .
		<input type="checkbox"/>	Komme ich trotzdem nicht weiter, frage ich andere, wie sie es machen würden	<input type="checkbox"/>	Auch in weniger bekannten Kontexten kann ich eigenständig Probleme lösen.	<input type="checkbox"/>	Ich kann Problemlösungen realisieren und verantworten .	<input type="checkbox"/>	Ich kann Problemlösungen selbstgesteuert realisieren und verantworten .
			Namen: _____ _____ _____ _____ _____		Namen: _____ _____ _____ _____ _____		Namen: _____ _____ _____ _____ _____		Namen: _____ _____ _____ _____ _____

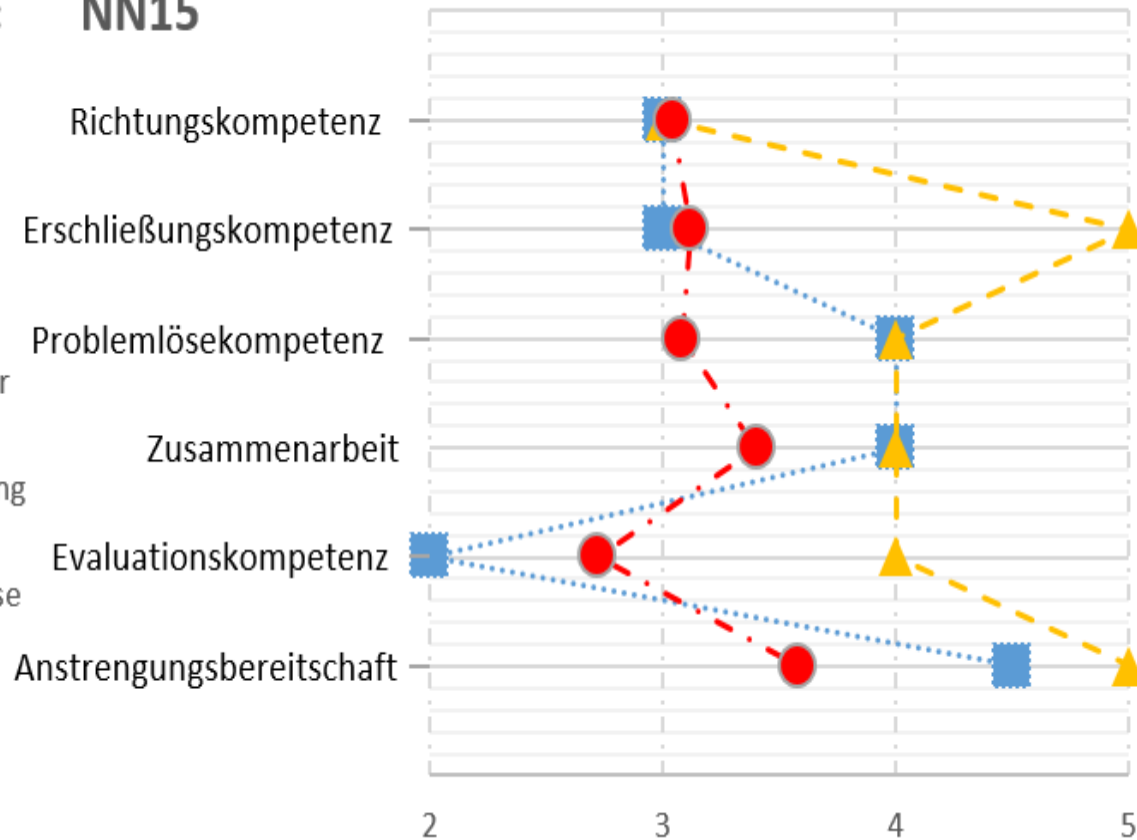


Problemlösekompetenz (beschreibende Indikatoren)			
Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5
Die Schüler erkennen ein Problem, (bspw. unbekannter Stromverbrauch) Sie besprechen dies in der Gruppe, finden jedoch keinen eigenen Lösungsweg. Sie beenden an dieser Stelle ihren Lösungsweg und akzeptieren dies.	Die Schüler stoßen auf ein Problem und versuchen eine Lösung zu finden. Sie entwickeln eine Idee wie Nachfragen, Internet, Buch, 1. Hilfe. Und verfolgen diese. Sie bevorzugen schnelle und einfache Lösungswege. Leichte Probleme können sie eigenständig bewältigen, bei größeren Schwierigkeiten geben sie auf.	Die Schüler stoßen auf Probleme und finden Möglichkeiten diese zu bewältigen. Die Ideen setzen sie um, indem sie im Internet recherchieren, die 1. Hilfe nutzen, jemanden fragen. Auch wenn eine einfache Lösung oder Aufgeben schneller wäre, scheuen sie nicht davor weitere Informationen zu beschaffen und diese auszuwerten.	Die Schüler stoßen auf Probleme und finden Möglichkeiten diese zu bewältigen. Dabei zeigen sie Kreativität. Verschiedene Lösungswege probieren sie aus und entscheiden sich für die geeignetste. Sie geben sich erst zufrieden, wenn das Problem beseitigt ist.

Kompetenzprofil für: **NN15**

Unterstufe

- Beurteilung Lehrer Unterstufe
- Selbsteinschätzung
- Durchschnitt Klasse Unterstufe





Ergebnisse:

- Das Testverfahren ist reliabel, objektiv und valide
- Eigen- vs. Fremdwahrnehmung
- Kompetenzen können gemessen werden
- Genderaspekt

Probleme:

Formative und summative Leistungsbewertung

Zukünftige Projekte:

- Kooperationsvereinbarung „Zukunftsschulen NRW“ mit Berufskollegs aus Rheine und Bochum
- „Daltonband“ im Wirtschaftsgymnasium



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!